



Lateinamerika



PARTNERBESCHREIBUNG

NATÜRLICH FAIR

Oxidos

Metalluhren, Outdoor- und andere Dekoprodukte aus Kolumbien

Archäologen zufolge gehen die ersten menschlichen Spuren in Territorium von Kolumbien auf über 20.000 Jahre zurück. Beweise der ersten Niederlassungen sind über 5.000 Jahre alt. Spanische Siedlungen entstanden ab 1525. Sklaven wurden aus Afrika geholt um auf Kaffeeplantagen zu arbeiten oder um nach Gold zu schürfen. Cartagena war das Sklavenhandelszentrum ganz Südamerikas. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde mit Hilfe des lateinamerikanischen Helden Simón Bolívar die Unabhängigkeit erkämpft und die Republik Großkolumbien gegründet (Staatsgebiete von Venezuela, Ecuador, Kolumbien, Panama und Teile von Peru und Guyana). Dieses historische Staatsgebilde bestand nur 11 Jahre und zerbrach im Jahr 1830. Es folgten Instabilität und Krieg. Obwohl es Anfang des 20. Jahrhunderts nach der Abspaltung von Panama durch die Devisen aus dem Kaffeeverkauf bergauf ging brach die Gewalt nicht ab. Nach dem Mord am liberalen Präsidentschaftskandidaten geriet das Land 1948 außer Kontrolle und glitt in eine Epoche der Gewalt ("La violencia"). In diesen Konflikten haben paramilitärischen Gruppen wie AUC, FARC und ELN ihre Wurzeln. Zur selben Zeit gewinnen die Drogenkartelle aus Cali und vorallem Medellin an enormer wirtschaftlicher Macht. Bis zu jenem Extrem, dass der Anführer des Medellin-Kartell Pablo Escobar der kolumbianischen Regierung anbot, die gesamten Auslandschluden zu bezahlen. Politische Morde und Entführungen desabilisierten das Land weiter. Der bewaffnete Konflikt ist in Kolumbien noch immer nicht beendet. Die Situation hat sich verbessert und Verhandlungen zum Waffenstillstand mit der FARC laufen...

Auf der anderen Seite ist Kolumbien ein Land der Vielfalt, unterschiedlicher ethnischer Gruppen, vergessener Kulturen und wunderschöner Landschaften. Bizarre Gegensätze sind in dem lateinamerikanischen Land keine Seltenheit. Hier treffen sich koloniale Städte mit indigene Dörfern und Megacities. Karibische Traumstrände mit türkisem Wasser, weißem Sandstrand und dahinter ragen schneebedeckte Gipfel der Anden hervor. Die Pazifikküste Kolumbiens ist eine der regenreichsten Regionen der Erde und hat eine faszinierende Artenvielfalt. Nach drei Andenkämmen senkt sich die Landschaft in eine endlos scheinende weite Ebene der "Llanos" die im süden an den größten tropischen Regenwald angrenzt, den Amazonas. Diese Vielfalt spiegelt sich im Handwerk wieder.

EZA-Partner seit 2015

Partnercode 29

„Dem soziale Gewissen und der Sorge für die Umwelt gemeinsam mit seinen innovativen bunten Produkten im Vinatge-Stil hat Oxidos einen großteil seiner Kunden aus dem Fairen Handel ermöglicht.“

Quelle: Oxidos Profile

Oxidos

Oxidos entstand aufgrund einer Initiative von Martha Liliana Otorala. Sie hat 1994 begonnen in Eigenregie Metalluhren aus Recyclingmaterial herzustellen. Anfangs als Hobby nach der Arbeit bzw. an den Wochenenden. Ihre eigenen Produkte bot Liliana anfangs auf Flohmärkten an. Bald stieg die Nachfrage nach den Uhren so stark an, dass sie ihren Job kündigte, um sich ganz der eigenen Produktion und Firmenidee widmen zu können. Im Jahr 2000 wagte Liliana Otorala den Schritt zur Unternehmensgründung unter dem Namen Oxidos S.A. und nahm erstmals an der Exportmesse der Expoartesania teil. Heute exportiert das Unternehmen 60% seiner Verkäufe. 3/4 gehen davon an den Fairen Handel. Exportiert wird nach Europa und in die USA.

Bei Oxidos handelt es sich um einen privaten Familienbetrieb im Besitz von Liliana Otorala. Liliana ist heute vor allem für die Design- und Produktentwicklung verantwortlich, während sie ihr Mann im Bereich der Verwaltung und Export unterstützt. In den Beginnen lagen alle Aufgaben inkl. der Produktion bei Liliana. Sie beherrscht alle Produktionsschritte und hat auch viele der heutigen Angestellten in die Produktion und Herstellungsverfahren von Oxidos eingewiesen.

Produziert wird in der zentralen Werkstätte von Oxidos. Verarbeitet werden Metallbleche – neue und recycelte. Ursprünglich arbeitete Oxidos nur mit recycelten Blechen. Hergestellt werden Dekoprodukte, Accessoires und Kleinmöbel, zentrales Produkt sind die Uhren. Die Produkte zeichnen sich durch kreative und innovative Ideen aus und sind einzigartig. Die Produktionsschritte werden alle von Hand gemacht bis hin zur umweltschonenden Bemalung.

Die ProduzentInnen

Oxidos beschäftigt in der Produktion und Verwaltung insgesamt 20 Personen, davon 8 Frauen. Bei den Angestellten handelt es sich um vormals informelle ProduzentInnen aus dem Bereich Metallverarbeitung, Personen mit geringer Schulbildung und alleinstehenden Frauen. Sie alle leben ausschließlich von den Einkünften aus der Arbeit mit Oxidos. Neben den Angestellten gibt es 4 Aushilfskräfte (2 Männer und 2 Frauen) für Messeauftritte, Verkaufsaktivitäten und zur Unterstützung bei größeren Exporten.

Jene Personen, die sie zuvor als externe ProduzentInnen unterstützt hatten, und für die die Aufträge von Liliana immer wichtiger wurden, begannen in Folge als Angestellte von Oxidos zu arbeiten. Damit kamen sie in den Genuss vieler Vorteile, die sie so nicht kannten: regelmäßige und verlässliche Einkommen, soziale Leistungen (Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung) und eine fixe Anstellung.

Die Metalprodukte von Oxidos sind erhältlich über EZA und WELTLÄDEN.

Weitere Informationen:

www.oxidoss.com.co

Quellen: PK-Vorlage 03/15, EIF 01/15, Wikipedia; (EZA, Okt. 2015)

VORTEILE AUS DEM FAIREN HANDEL

Die Angestellten von Oxidos haben folgende Vorteile:

- Fixe Anstellung und Arbeitsverträge
- Entsprechende Entlohnung: Der offizielle Mindestlohn in Kolumbien beträgt US\$ 280,-. Der geringste Lohn, den Oxidos leistet, US\$ 300,-, die Durchschnittslöhne liegen bei US\$ 450,-.
- Alle gesetzlichen Sozialleistungen (Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung)
- Zugang zu Weiterbildung und Schulungen zum Thema Sicherheit am Arbeitsplatz
- Zuschuss zur Fahrt in die Arbeit
- Bonuszahlungen für erbrachte Leistungen
- Geregelte Arbeitszeiten
- Abgeltung geleisteter Überstunden (zu 1,25 / 1,5 / 1,75 je nach Tageszeit und Tag)
- Zugang zu Krediten